



Leichte Bergwanderungen präsentiert vom



Tour 14 - Bergen - Hochfelln - Eschelmoos - Bergen

Weg und Zeit - 1000 Höhenmeter im Abstieg - 3¼ Stunden (Seilbahnauffahrt eingeschlossen).

Charakteristik - Eine reine Bergabwanderung von einem der besuchtesten Aussichtsgipfel der Chiemgauer Alpen in die erholsame Stille von Almen, Bächen und tiefen Bergwäldern

Anfahrt - Seebruck - Chieming - Grabenstätt - Bergen

Parken - Groß-Parkplatz an der Bergstation der Hochfelln-Seilbahn

Streckenbeschreibung - Seilbahnauffahrt, reine Fahrzeit ca. 15 Minuten. Während der Auffahrt erschließt sich ein



immer umfassenderer Ausblick auf den Chiemgau. Die zweite Sektion zum Gipfel beeindruckt durch den Tiefblick auf das durchaus hochalpine Gelände des Treffers (rassige Schiabfahrt für Köhner). Von der Bergstation der Seilbahn ein kurzes Stück auf dem Weg zur Farnbödenalm. Bei erster Gabelung rechts (oberer Steig) bleiben. Der

Steig [Europäischer Fernwanderweg EFW4] führt durch Latschen abwärts über eine sandige Steilstufe (Vorsicht), dann fast eben auf dem Verbindungsrücken zwischen Hochfelln und Thoraukopf mit schönen Blicken zur Thorau-Alm. Der Thoraukopf wird links umgangen, kurz vor dem Aufschwung zum Weißgrabenkopf mündet ein von links heraufkommender Weg. Nun rechts abwärts [EFW4] und in Kehren durch Bergwald. Der Steig zieht hinab an den Weißgraben (Achtung, steile Hanganrisse!), quert ihn und mündet in eine Forststraße. Auf dieser hinunter zum Eschelmoos. Vom großen Almbau im Eschelmoos in bisheriger Richtung über die Wiese und rechts bergab. Rechterhand steht über dem schluchtartigen Kaumgraben der schrofige Röthlwandkopf. Der Weg führt steil hinunter in den durch einen Schuttstrom fast ausgefüllten Talgrund. Über der linken Talbegrenzung gischtet ein hoher Wasserfall herab, der Weg führt an einem kleinen Stausee vorbei. Nun immer neben der Weißache nach Kohlstatt und das enger werdende Tal hinaus. Bei den Gebäuden der ehem. Maxhütte gewinnt man den Talausgang und erreicht in ein paar Minuten die Talstation der Hochfelln-Seilbahn.



Sehenswürdigkeiten - Hochfelln: Das 7 m hohe gußeiserne Gipfelkreuz stammt aus der Maximilianshütte. Es wurde 1886 zum Gedenken an König Ludwig I. von Bayern errichtet.

Maxhütte: Das seit dem Besuch König Max I. Josef 1824 so genannte Eisenhüttenwerk wurde bereits 1561 gegründet. Das Ensemble „Maxhütte“ umfaßt vor allem Gebäude des frühen und mittleren 19. Jhs., darunter das Schlackenhaus, des ehemalige Arbeiterwohngebäude der Maxhütte.

